

Marktüberblick am 26.01.2022

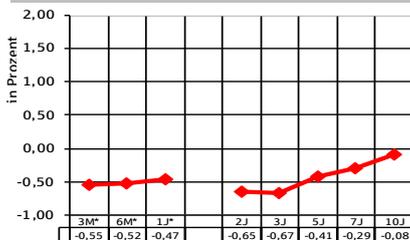
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.123,87	+0,75 %	-4,79 %	Rendite 10J D *	-0,08 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.131,00
MDax *	32.424,55	+0,57 %	-7,68 %	Rendite 10J USA *	1,78 %	+0 Bp	S&P 500-Future	4354,50
SDax *	14.571,35	+0,74 %	-11,23 %	Rendite 10J UK *	1,13 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	14198,50
TecDax*	3.355,16	+0,33 %	-14,41 %	Rendite 10J CH *	-0,04 %	-0 Bp	Bund-Future	170,35
EuroStoxx 50 *	4.078,26	+0,59 %	-5,12 %	Rendite 10J Jap. *	0,13 %	+0 Bp	VDax *	29,62
Stoxx Europe 50 *	3.676,16	+0,83 %	-3,73 %	Umlaufrendite *	-0,21 %	+2 Bp	Gold (\$/oz)	1846,59
EuroStoxx *	450,07	+0,49 %	-6,01 %	RexP *	489,12	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	89,69
Dow Jones Ind. *	34.297,73	-0,19 %	-5,62 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1294
S&P 500 *	4.356,45	-1,22 %	-8,60 %	12-M-Euribor *	-0,47 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8364
Nasdaq Composite *	13.539,29	-2,28 %	-13,46 %	Swap 2J *	-0,24 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0375
Topix	1.891,85	-0,25 %	-4,80 %	Swap 5J *	0,10 %	+2 Bp	Euro/Yen	128,69
MSCI Far East (ex Japan) *	612,30	-1,50 %	-2,79 %	Swap 10J *	0,39 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,77
MSCI-World *	2.269,11	-0,98 %	-7,81 %	Swap 30J *	0,49 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 26. Jan (Reuters) - In Erwartung des Zinsentscheids der US-Notenbank wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch höher starten. Am Dienstag hatte er nach einem vorangegangenen Kurssturz 0,8 Prozent im Plus bei 15.123,87 Punkten geschlossen. An der Börse gilt als sicher, dass die Fed am Abend (MEZ) für März eine Zinserhöhung in Aussicht stellen wird. Weitere konkrete Maßnahmen werde sie aber kaum beschließen, prognostizierte ein Experte. Schließlich sei die Notenbank in einem Zwiespalt gefangen: Auf der einen Seite die steigende Inflation, auf der anderen Seite die anhaltende Pandemie und eine mögliche Abkühlung der Konjunktur. "Das Ziel der Fed dürfte darin bestehen, Zeit und klarere Sicht bezüglich der Wirtschaftsentwicklung zu gewinnen." Daneben rollt eine weitere Welle von Firmenbilanzen auf die Börsianer zu. Unter anderem öffnen der Elektroauto-Hersteller Tesla, der Flugzeugbauer Boeing und der Telekom-Konzern AT&T ihre Bücher.

Die Sorge der Anleger vor raschen Zinserhöhungen der US-Notenbank und die Ukraine-Krise haben die US-Börsen am Dienstag weiter belastet. Auch gemischte Firmenbilanzen drückten auf die Stimmung. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss mit einem Abschlag von 0,2 Prozent bei 34.297 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 verlor 1,2 Prozent auf 4.356 Stellen, der technologieelastige Nasdaq 2,3 Prozent auf 13.539 Punkte. Ein Aktienhändler sagte, die meisten Marktteilnehmer hätten noch nie einen Zinserhöhungszyklus miterlebt. "Alles, was sie kennen, ist eine Fed, die Geld in die Märkte pumpt. Daher ist das jetzt ein Schock." Die Furcht vor Lieferausfällen bei einer Eskalation des Ukraine-Konflikts spiegelte sich im Ölpreis wider. Die US-Sorte WTI verteuerte sich um 2,3 Prozent auf 85,24 Dollar je Barrel (159 Liter). Gefragt waren die in den USA notierten Papiere von BioNTech, die sich um 3,6 Prozent verteuerten. Die Mainzer Firma beginnt erste klinische Studien mit einem speziell für die Omikron-Variante angepassten Coronavirus-Impfstoff. Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung könnte das Serum bereits im März auf den Markt kommen.

In Erwartung des Zinsentscheids der US-Notenbank Fed haben sich die Anleger an den asiatischen Börsen am Mittwoch kaum aus der Deckung getraut. Der Tokioter Leitindex Nikkei verlor 0,4 Prozent. Zwischenzeitlich war er um ein Prozent auf den tiefsten Stand seit Dezember 2020 gefallen. Schnäppchenjäger hieften die Börse in Shanghai 0,7 Prozent ins Plus, nachdem sie am Dienstag den größten Tagesverlust seit achtzehn Monaten verzeichnet hatte.

Wirtschaftsdaten heute

FR: Verbrauchervertrauen (Jan)
USA: Neubauverkäufe (Dez)

Unternehmensdaten heute

Barry Callebaut, Sage Group (Umsatz Q1), Wizz Air (Q3), Abbott Laboratories, AT&T, Boeing, Corning, Intel, Nasdaq, Tesla, Whirlpool (Q4), Siltronic (Umsatz Q4), Metro (Kapitalmarkttag)

Weitere wichtige Termine heute

US-Notenbank: Ergebnis der geldpolitischen Sitzung
Bank of Canada: Ergebnis der geldpolitischen Sitzung
Acea: Neuzulassungen von Nutzfahrzeugen im Dezember
Wöchentliche US-Öllagerdaten

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.